

HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 39/53

den 24.11.53



Liebe Freunde!
 Ich bin soeben im HF Sender geboren
 worden. Meine Aufgabe und mein Ziel:
 Euch allen,
 über Gutes und Schlechtes
 in unserem Werk zu berichten.
 Nur einen Namen habe ich noch
 nicht bekommen, den sollt Ihr
 mir geben. Bitte richtet Eure
 Vorschläge an die Redaktion
 des HF SENDER bis zum
 30.11.1953

Anmerkung der Redaktion:

Der beste Vorschlag wird prämiert.

Es war einmal ein Rundschreiben der Betriebsschule.

Rundschreiben haben des öfteren eine "unschöne" Eigenschaft, d.h., sie kommen meist erst nach den darin gestellten Terminen in die richtigen Hände. So ging es auch mit dem Rundschreiben der Betriebsschule. Dieses Rundschreiben enthielt Themen und Beginn verschiedener Qualifizierungslehrgänge. Nun, die gestellten Termine waren zwar schon vorbei, da aber von Lernen noch kein Mensch dümmer wurde und es nicht allzu schwierig sein dürfte über den Lehrgangsbeginn sich zu einigen, sprach ich mit den Kolleginnen meiner Schicht und 6 Kolleginnen erklärten sich bereit am Lehrgang teilzunehmen. Die Namen wurden mit entsprechendem Kommentar dem Kollegen Schlummer, unserem Kostenstellenleiter auf den Platz gelegt.

Das war vor einem Monat!

Seither herrscht tiefste Stille um die Betriebsschule. Es rührt sich einfach nichts. Rückfragen ergaben, dass die Meldung per Hauspost zur Betriebsschule geschickt wurde. Einmal war der betreffende Kollege nicht anwesend, zum anderen Mal war die gesamte Meldung verschwunden! Herrscht in unserer Betriebsschule tatsächlich eine solche "mustergültige" Ordnung? Oder ist unsere Betriebsschule sich nicht ganz im klaren über die Begriffe: Förderung der Jugend, Qualifizierung der Frau und Heranbildung von Fachkräften? Wir erwarten eine Antwort der Kollegen von unserer Betriebsschule.

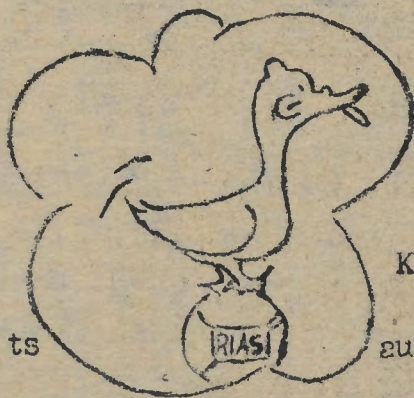
Lilo Burkhardt

Kst. 432

Ein Opfer der Pietschetze!

Der Kollege Pietsch hält es für nötig in seiner Kst. 432 Gerüchte über die Zahlung der „Weihnachts-Gratifikationen, die nicht den Tatsachen entsprechen, in Umlauf zu bringen. Er behauptet; dass die zu zahlende Summe noch gar nicht feststeht und man sich noch nicht im klaren ist, nach welchen Gesichtspunkten die Auszahlung vorgenommen wird.

Woher hat er seine "Weissheiten"? Er behauptet, von einem Kollegen des FDGB.



Wir stellen hiermit dem

Kollegen Pietsch die Frage:

"Wer ist der Kollege

vom FDGB?"

Auf den Hinweis der

Kollegin Pötschke, dass

unsere Presse doch bereits

ausführlich den Beschluss der

Regierung über die Zahlung des Weihnachtsgeldes behandelt hat, lautete

die Antwort des Kollegen Pietsch: "Von der Zeitung glaube ich nur das

Datum."

Worin liegt sein mangelndes Vertrauen zu den Beschlüssen unserer Regierung und zu unserer Presse begründet?

Wir erwarten vom Kollegen Pietsch schnellstens eine Stellungnahme.

== Wer RIAS hört und danach hetzt,
wird an die frische Luft gesetzt! ==

*